

Integriertes Phasenmodell der Studiengänge
Gesundheits- und Pflegemanagement
Gesundheits- und Pflegepädagogik
(Bachelor of Arts)

Anlage 1 zum Studienplan

Modulhandbuch

Jahrgang Eintritt WiSe 20-21

(verabschiedet in der StgK am 12.06.2019)

Einführung

Das Modulhandbuch bietet den Studierenden des integrierten Phasenmodells Gesundheits- und Pflegemanagement und -pädagogik eine Orientierung über die gesamte Studienzeit. Regelmäßig wird durch die Modulverantwortlichen das Modulhandbuch aktualisiert und angepasst.

Das Modulhandbuch regelt die Inhalte des Studiums und setzt diese in eine zeitliche Abfolge. Es beschreibt die zu erreichenden Kompetenzen und die workloads in European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) sowie die Präsenzzeit in Form von Semesterwochenstunden (SWS).

Das Modulhandbuch ist für die Studierenden Management und Pädagogik verpflichtend. Es ist so aufgebaut, dass im ersten Studienabschnitt (1. + 2. Semester) die Inhalte der Studienbereiche 1 (Ethik und Anthropologie) und 2 (Pflege und Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen) gemeinsam gelehrt werden.

Der zweite Studienabschnitt (Semester 3 bis 7) ist durch die starke Differenzierung Management und Pädagogik im Studienbereich 3 etikettiert. Die Studienbereiche 1 und 2 sind auch hier vertreten und werden wie im ersten Studienabschnitt gemeinsam gelehrt.

Das fünfte Semester ist das studienbegleitende Praxissemester. Das sechste Semester ist durch die Vertiefungs- und Weiterführungsangebote (Studienbereich 4) geprägt und gibt den Studierenden die Möglichkeit, eine eigene Profilierung des Studienganges zu generieren. Im siebenten Semester steht das Schreiben der Bachelorarbeit im Vordergrund. Abgeschlossen wird das Studium durch das Modul „Berufsfeldbezogene Integration von Theorie und Praxis“ der jeweiligen Studienbereiche 1 bis 3 durch einen Leistungsnachweis.

Der Studiengang ist integrativ, führt jedoch zu unterschiedlichen Bachelor-Bezeichnungen je nach Differenzierung: B.A. Gesundheits- und Pflege Management bzw. B.A. Gesundheits- und Pflege Pädagogik, da diese Bezeichnungen marktführend etabliert sind.

Zielbeschreibungen

In Anlehnung an den Deutschen Qualifikationsrahmen für Lebenslanges Lernen und dem Fachqualifikationsrahmen Pflegedidaktik der Sektion Bildung und Sektion Hochschullehre Pflegewissenschaft werden Zielbeschreibungen gewählt, die in zwei Kompetenzkategorien unterteilt sind:

1. in die Fachkompetenz – unterteilt in Wissen und Fertigkeiten
2. in die Personale Kompetenz – unterteilt in Sozial- und Selbstständigkeit

Auf der Bachelorebene bedeutet dies:

1. Fachkompetenz

1.1 Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung

Die Studierende verfügen über ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der wissenschaftlichen Grundlagen ihres Gebietes. Sie verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Methoden, Prinzipien und Theorien ihres Studiums und sind in der Lage, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen und zu erweitern.

1.2 Fertigkeiten

Diese Fertigkeiten beschreiben eine instrumentelle und systemische Fertigkeit sowie die Beurteilungsfähigkeit und gehören in den Bereich der Wissenserschließung. Die Studierenden sind in der Lage eigenverantwortlich ihre Wissensgebiete zu erschließen und zu erweitern.

1.2.1 Instrumentelle Kompetenz

Die Studierende verfügen über die Kompetenz, ihr Wissen und Verstehen auf ihre Tätigkeit/Beruf anzuwenden und Problemlösungen sowie Argumente in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.

1.2.2 Systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, die für sie relevanten Informationen ihres Studiengbietes zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren. Daraus leiten sie wissenschaftlich fundierte Urteile ab und generieren neue Lösungswege, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen.

2. Personale Kompetenz

2.1 Soziale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage in ihren Wissensgebieten Problemlösungen argumentativ zu vertreten und sich mit anderen Personen vernetzt auszutauschen sowie mit Fachleuten Problemlösungen weiterzuentwickeln.

2.2 Selbstständigkeit

Die Studierenden sind in der Lage, eigene Lernprozesse selbstständig und selbstverantwortlich weiterführend zu gestalten. Ferner bewerten die Studierenden ihre Lern- und Arbeitsprozesse kritisch reflektierend. Die Studierenden sind somit fähig kreativ neue Wege einzuschlagen und diese argumentativ zu begründen.

Modul 1.1	Ethik und Anthropologie: Grundlagen
Studienbereich 1	Ethik und Anthropologie
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	9 ECTS (270 Stunden), davon 120 Std. Präsenzzeiten, 8 SWS 150 Std. Selbststudium
Dauer/ Lage	2 Semester, 1. und 2. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich Winter- und Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Grundbegriffe und Theorietypen der Ethik und können diese einordnen • kennen Grundfragen und Reflexionsformen der Anthropologie und können diese einordnen <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • gewinnen ein Verständnis für die Bedeutung der Anthropologie für die Ethik und ihre Fachlichkeit • können ethische Probleme identifizieren und analysieren in Bezug auf ihre beruflichen Kontexte <p>Personale Kompetenz Sozialkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich reflektierend mit ethischen und anthropologischen Themen und ihren wechselseitigen Verweisungen auseinander und beziehen diese auf den Kontext berufsfeldbezogener Interaktionen <p>Selbstkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihre eigenen Menschen- und Weltbilder im Kontext wissenschaftlicher Anthropologie • vermögen sich ethisch reflexiv zu eigenen moralischen Auffassungen zu verhalten
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • ethische Grundbegriffe und Theorien • exemplarische Konzepte der Ethik und der Anthropologie • aktuelle Problemstellungen ethischen Handelns • damit verbundene anthropologische Konzepte
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	<p>8 SWS Seminar</p> <p>2 SWS Einführung in die Ethik (WiSe)</p> <p>2 SWS Einführung in die Anthropologie (WiSe)</p> <p>2 SWS Ethische Argumentation und Urteilsbildung (SoSe)</p>

	2 SWS Personsein und Menschenwürde (SoSe)
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Keiner
Hinweise	
Modulprüfung	Schriftlich 60 Minuten <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der Ethik und Anthropologie: 30 min• Konzepte der Anthropologie: 30 min
Modulleitung	Prof. PD Dr. theol. habil. Arne Manzeschke

Modul 1.2	Ethik und Anthropologie: Aufbau
Studienbereich 1	Ethik und Anthropologie
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	6 ECTS (180 Stunden), davon 90 Std. Präsenzzeiten, 6 SWS 90 Std. Selbststudium
Dauer/ Lage	1 Semester, 4. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Kompetenzen(nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Grundkenntnisse in Ethik und Anthropologie <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ethische Fragestellungen auf mehreren Ebenen und multiperspektivisch • reflektieren die Implikationen differenter Welt- und Menschenbilder für ihre berufliche Praxis • reflektieren die gegenwärtigen Herausforderungen für die Organisationen der Wohlfahrtspflege und die hier zu gestaltenden gesellschaftlichen und organisationalen Transformationen <p>Personale Kompetenz Selbstständigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren in vertiefter Weise den Zusammenhang von Ethik und Anthropologie für ihre berufliche Rolle sowie ihre eigene Person
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktuelle Probleme im Gesundheitswesen im Spiegel wissenschaftlicher Anthropologie ▪ Sozialethik (Organisation, Institution, Gesellschaft) ▪ Grundkenntnisse der Wohlfahrtspflege
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	6 SWS Seminar 2 SWS Konzepte der Anthropologie 2 SWS Sozialethik 2 SWS Grundkenntnisse der Wohlfahrtspflege in der Gegenwart
Studienbegleitender	Keiner

Leistungsnachweis	
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung (90 Min): 33 % anthropologisches Wissen (multidisziplinär) 34 % ethisches Wissen (organisations- und gesellschaftsbezogen) 33 % Grundwissen der Wohlfahrtspflege
Hinweise	
Modulleitung	Prof. PD Dr. theol. habil. Arne Manzeschke

Modul 2.1	Pflege- und Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen I
Studienbereich 2	Pflege- und Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	8 ECTS (240 Stunden), davon 105 Std. Präsenzzeiten, 7 SWS 135 Std. Selbststudium (inkl. Leistungsnachweis)
Dauer/ Lage	2 Semester/ 1. und 2. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich Winter- und Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Abgrenzung von Alltagswissen und wissenschaftlichem Wissen im Kontext historischer Forschung • kennen wissenschaftstheoretische Positionen und Forschungsmethoden • kennen angewandte Studien-Designs für den Bereich Gesundheit und Pflege <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren exemplarisch Theorien geringer, mittlerer und großer Reichweite in Ihrem Berufsfeld und reflektieren deren Bedeutung für die direkte Gesundheitsversorgung, die Lehre und das Management • diskutieren kritisch den Zusammenhang von Theorieentwicklung, Akademisierung und Professionalisierung der Gesundheitsberufe • reflektieren die Sichtweise über die Bedeutung von Wissenschaft und Forschung im Hinblick auf Professionalisierung und Akademisierung der Gesundheitsberufe • verfassen unter Beachtung der Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens eine Hausarbeit • lesen und bewerten kritisch Studien-Artikel <p>Personale Kompetenz Selbstständigkeit</p>

	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihr Wissenschaftsverständnis beurteilen kritisch dessen Bedeutung für ihr Gesundheits- und Pflegewissen und erweitern somit ihr Verständnis für die Weiterentwicklung der Gesundheits- und Pflegewissenschaft
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wissenschaftliches Arbeiten/PP Pflegewissenschaft ▪ Historische Forschung im Gesundheitswesen ▪ Wissenschaftliches Denken in Gesundheit und Pflege/PP Pflegewissenschaft ▪ Wissenschaftstheorie ▪ Forschungsmethoden für Gesundheit und Pflege
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	<p>7 SWS Seminar/Übungen</p> <p>1 SWS Wissenschaftliches Arbeiten /PP Pflegewissenschaft</p> <p>1 SWS Historische Forschung im Gesundheitswesen</p> <p>2 SWS Wissenschaftliches Denken in Gesundheit und Pflege/PP Pflegewissenschaft</p> <p>1 SWS Wissenschaftstheorie</p> <p>2 SWS Forschungsmethoden für Gesundheit und Pflege</p>
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Ja
Modulprüfung	<p>Schriftlich (30 Min.):</p> <p>15 Min. Wissenschaftliches Denken in Gesundheit und Pflege</p> <p>15 Min. Forschungsmethoden für Gesundheit und Pflege</p>
Hinweise	
Leitung	Prof. Dr. Jürgen Härlein

Modul 2.2	Pflege- und Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen II
Studienbereich 2	Pflege- und Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	6 ECTS (180 Stunden), davon 90 Std. Präsenzzeiten, 6 SWS 90 Std Selbststudium (inkl. Leistungsnachweis)
Dauer/ Lage	1 Semester/ 3. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verdeutlichen die Aspekte der Gerontologie • unterscheiden die Aspekte der Gesundheitswissenschaft <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • werten die interkulturellen Ansätze im Kontext ihrer eigenen Erfahrung aus <p>Personale Kompetenz Sozialkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten reflektiert ihre Argumentation gegenüber Dritten
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesundheitliche Aspekte/PP Pflegewissenschaft ▪ Gerontologische Aspekte/PP Pflegewissenschaft ▪ Interkulturelle Pflege/PP Pflegewissenschaft
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	6 SWS Seminar, Vorlesung, Übung 2 SWS Gesundheitliche Aspekte/PP Pflegewissenschaft 2 SWS Gerontologische Aspekte/PP Pflegewissenschaft 2 SWS Interkulturelle Pflege/PP Pflegewissenschaft
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Keiner
Modulprüfung	Schriftlich (60 Min.): 30 Min. Gerontologische Aspekte 30 Min. Interkulturelle Pflege
Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Christine Brendebach

Modul 2.3	Interdisziplinäre Grundlagen I
Studienbereich 2	Pflege- und Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	9 ECTS (270 Stunden), davon 135 Std. Präsenzzeiten, 9 SWS 35 Std. Selbststudium (inkl. Leistungsnachweis)
Dauer/ Lage	2 Semester/ 1. und 2. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich Winter- und Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten allgemein und speziell kommunikationstheoretische Aspekte • ordnen bezugswissenschaftliche Aspekte in pflegetheoretische Aspekte ein • unterscheiden qualitative und quantitative Forschung <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren ihre sozialwissenschaftlichen Ansätze und vertreten diese • erstellen eine Forschungsarbeit nach einem eigenen Forschungsprojekt <p>Personale Kompetenz Sozialkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten kritisch die kommunikationstheoretischen Ansätze im Problemlösungsbereich <p>Selbstständigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihre Fortschritte im Bereich der sozialwissenschaftlichen Methoden
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommunikationstheoretische Grundlagen ▪ Einführung in soziologische Denkweisen ▪ Quantitative sozialwissenschaftliche Methoden ▪ Qualitative sozialwissenschaftliche Methoden ▪ Kommunikation in Organisationen/PP Bildungssoziologie ▪ Sozialwissenschaftliche Forschung
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	9 SWS Seminar/Übungen

	<p>1 SWS Kommunikationstheoretische Grundlagen</p> <p>1 SWS Einführung in soziologische Denkweisen</p> <p>2 SWS Quantitative sozialwissenschaftliche Methoden</p> <p>1 SWS Kommunikation in Organisationen/ PP Bildungssoziologie</p> <p>2 SWS Qualitative sozialwissenschaftliche Methoden</p> <p>2 SWS Sozialwissenschaftliche Forschung</p>
Studienbegleitender Leistungsnachweis	
Modulprüfung	<p>Mündliche Prüfung (15 Min):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Forschungsarbeit (5 Min) ▪ Erläutern und kritische Stellungnahme von Inhalten aus allen Veranstaltungen in Diskussion (10 min)
Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Heinz-Peter Olm

Modul 2.4	Interdisziplinäre Grundlagen II
Studienbereich 2	Pflege- und Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen
Modulart	Pflichtmodul mit Allgemeiner Wahlpflichtveranstaltung (2 SWS)
Arbeitsaufwand	7 ECTS (210 Stunden), davon 105 Std. Präsenzzeiten, 7 SWS 105 Std. Selbststudium (inkl. Leistungsnachweis)
Dauer/ Lage	1 Semester, 3. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> interpretieren philosophische und persönlichkeitspsychologische Ansätze <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> reflektieren und bewerten sozialwissenschaftliche Methoden wenden philosophische und persönlichkeitspsychologische Ansätze an <p>Personale Kompetenz</p> <p>Sozialkompetenz Die Studierenden sind sich ihrer Persönlichkeit auf dem Hintergrund persönlichkeitspsychologischer Theorien bewusst</p> <p>Selbstständigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> hinterfragen kritisch ihre eigene Persönlichkeitsentwicklung
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> PT - Philosophische Verknüpfungen/ PP – Neurowissenschaftliche Erkenntnisse im Lernen und Lehren Theorie / Praxis sozialwissenschaftlicher Methoden Persönlichkeitspsychologische Ansätze
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	1 SWS PT - Philosophische Verknüpfungen/ PP – Neurowissenschaftliche Erkenntnisse im Lernen und Lehren 1 SWS Theorie / Praxis sozialwissenschaftlicher Methoden

	2 SWS Persönlichkeitspsychologische Ansätze
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Keiner
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (15 min): <ul style="list-style-type: none">▪ Eigenes Wahlthema vorstellen (5 Min)▪ Erläutern und kritische Stellungnahme von Inhalten aus allen Veranstaltungen in Diskussion (10 Min)
Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Heinz-Peter Olm

Modul 2.5	Interdisziplinäre Grundlagen III
Studienbereich 2	Pflege- und Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	8 ECTS (240 Stunden), davon 105 Std. Präsenzzeiten, 7 SWS 135 Std. Selbststudium (inkl. Leistungsnachweis)
Dauer/ Lage	1 Semester / 4. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen organisationspsychologische Ansätze im Kontext der Organisationsentwicklung und des Qualitätsmanagements • kennen Grundlagen der pädagogischen Psychologie <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage komplexe Situationen einzuschätzen und im Problemlösungsbereich neue Wege zu suchen und theoretisch umzusetzen <p>Personale Kompetenz Sozialkompetenz Die Studierenden sind sich in ihrem Führungsstile sicher</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Selbstständigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können in zukünftigen Handlungssituationen angemessen auftreten • reflektieren im Kontext der Eigenverantwortung ihre Kommunikation und ihr Teamverhalten kritisch und realistisch
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PT - Kommunikation in Organisationen II/ PP - Päd. Psychologie ▪ PT - Organisationspsychologische Ansätze/ PP - Päd. Psychologie ▪ Gruppen- und Teamentwicklung ▪ Führungspsychologische Ansätze ▪ Qualitätsmanagement in Organisationen
Lehr- und Lernformen	7 SWS Seminar 1 SWS Kommunikation in Organisationen

	<p>1 SWS PT - Organisationspsychologische Ansätze/ PP - Päd. Psych.</p> <p>2 SWS PT - Gruppen- und Teamentwicklung/ PP - Päd. Psychologie</p> <p>1 SWS Führungspsychologische Ansätze</p> <p>2 SWS Qualitätsmanagement in Organisationen</p>
Teilnahmevoraussetzungen	
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Kein Leistungsnachweis
Modulprüfung	<p>Mündliche Prüfung (15 Min):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Eigenes Wahlthema vorstellen (5 min) ▪ Erläutern und kritische Stellungnahme von Inhalten aus allen Veranstaltungen in Diskussion (10 min)
Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Heinz-Peter Olm

Modul 2.6	Rechtliche Grundlagen und Bezüge I
Studienbereich 2	Pflege- und Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen
Modulart	Pflicht
Arbeitsaufwand	7 ECTS (210 Stunden), davon <ul style="list-style-type: none"> - 90 Std. Präsenzzeiten, 6 SWS - 120 Std. Selbststudium
Dauer/ Lage	2 Semester, 1. und 2. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich Winter- und Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein breites Wissen bezüglich der Rechtssystematik einschl. der verfassungsrechtlichen Grundlagen, des allgemeinen Vertragsrechts, des Betreuungsrechts und der gesundheitsbezogenen strafrechtlichen Vorschriften • verfügen über ein breites Wissen bezüglich der Sozialgesetzbücher • verfügen über ein breites Wissen bezüglich arbeits- und haftungsrechtliche Grundlagen <p>Fertigkeit Die Studierenden wenden die Grundkenntnisse in gering komplexen Situationen an.</p> <p>Personale Kompetenz Sozialkompetenz Die Studierenden vertreten grundlegende Problemlösungen auf den behandelten Rechtsgebieten argumentativ.</p> <p>Selbstständigkeit Die Studierenden sind in Lage, künftige Arbeitsprozesse vor dem Hintergrund der behandelten Rechtsgebiete zu reflektieren.</p>
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine Rechtsgrundlagen im Gesundheitswesen ▪ Arbeits- und Haftungsrecht ▪ Einführung in das Sozialrecht
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	6 SWS Vorlesung/Übung: 2 SWS Einführung in das Rechtssystem Allgemeine Rechtsgrundla-

	gen im Gesundheitswesen 2 SWS Arbeits- und Haftungsrecht 2 SWS Sozialrechts
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Keiner
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung (60 Min.):
Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Andreas Scheulen

Modul 2.7	Rechtliche Grundlagen und Bezüge II (PP)
Studienbereich 2	Pflege- und Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen
Modulart	Pflicht
Arbeitsaufwand	5 ECTS (150 Stunden), davon <ul style="list-style-type: none"> - 60 Std. Präsenzzeiten, 4 SWS - 90 Std. Selbststudium
Dauer/ Lage	1 Semester, 3. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegende Kenntnisse zu relevanten Gesetzen und Verordnungen für den Pflegeberuf und seine Bildungsgänge; • verfügen über Kenntnisse der Finanzierung der Ausbildungen • verfügen über ein vertieftes Wissen bezüglich sozialrechtlicher Grundlagen <p>Fertigkeit Die Studierenden wenden die Kenntnisse in komplexen Situationen mit Bezug zum Schul- und Sozialrecht an.</p> <p>Personale Kompetenz Sozialkompetenz Die Studierenden vertreten Problemlösungen auf den behandelten Rechtsgebieten argumentativ.</p> <p>Selbstständigkeit</p>
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtsfragen Schulrecht ▪ Vertiefung Sozialrecht
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung/Übung: 2 SWS Schulrecht 2 SWS Vertiefung Sozialrecht
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Keiner
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung (60 min.):

Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Andreas Scheulen

Modul 2.8	Rechtliche Grundlagen und Bezüge II (PT)
Studienbereich 2	Pflege- und Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen
Modulart	Pflicht
Arbeitsaufwand	5 ECTS (150 Stunden), davon 60 Std. Präsenzzeiten, 4 SWS 90 Std. Selbststudium
Dauer/ Lage	1 Semester, 3. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein vertieftes Wissen bezüglich arbeitsrechtlicher Grundlagen • verfügen über ein vertieftes Wissen bezüglich sozialrechtlicher Grundlagen <p>Fertigkeit Die Studierenden wenden die Kenntnisse in komplexen Situationen mit Bezug zu Arbeitsrecht oder Sozialrecht an.</p> <p>Personale Kompetenz Sozialkompetenz Die Studierenden vertreten Problemlösungen auf den behandelten Rechtsgebieten argumentativ.</p> <p>Selbstständigkeit Die Studierenden sind in der Lage, künftige Arbeitsprozesse vor dem Hintergrund der behandelten Rechtsgebiete zu reflektieren.</p>
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefung des Arbeitsrecht ▪ Vertiefung des Sozialrechts
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung/Übung: 2 SWS Arbeitsrecht Vertiefung 2 SWS SGB Vertiefung
Studienbegleitender Leistungsnachweise	Keiner
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung (60 Min.): <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsrecht Vertiefung 30 Min. • SGB Vertiefung 30 Min.

Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Andreas Scheulen

Modul 3.1	Methodik und Didaktik I (PP)
Studienbereich 3	Pflegepädagogisches Handeln
Modulart	Pflicht
Arbeitsaufwand	11 ECTS (330 Stunden), davon 150 Std. Präsenzzeiten, 10 SWS 180 Std. Selbststudium (inkl. Leistungsnachweis)
Dauer/ Lage	2 Semester, 1. und 2.Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich Winter- und Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügen über ein breites Wissen bezüglich der erziehungswissenschaftlichen Theorien, der pädagogischen und didaktischen Modelle • beurteilen Grundlagen der Medienpädagogik im Kontext der allgemeinen Pädagogik • kennen unterschiedliche berufspolitische Verbände • erläutern Unterschiede zwischen der Struktur des Berufsbildungssystems und des Pflegebildungssystems in ihrer jeweiligen historisch-gesellschaftlichen Bedingtheit, ordnen aktuelle Entwicklungstrends ein und reflektieren diese kritisch. <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen ihr Wissen bezüglich der erziehungswissenschaftlichen Theorien, der pädagogischen und didaktischen Modelle und wenden diese in der Unterrichtsgestaltung an • setzen Grundlagen des selbstgesteuerten Lernen und Grundlagen der Erwachsenenbildung im Kontext unterrichtlichen Gestaltens um • wenden Kriterien zur Bewertung von politischen Positionen an <p>Personale Kompetenz Selbstständigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihre Kenntnisse und bewerten ihre Fortschritte im Fokus der Unterrichtsgestaltung • reflektieren ihre subjektiven Theorien hinsichtlich ihres Lehr-Lernverständnisses.
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe ▪ Didaktische Grundfragen der Erwachsenenbildung ▪ Selbstgesteuertes Lernen, Selbstorganisiertes Lernen (SOL)

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Medienpädagogik ▪ Pädagogische Modelle ▪ Allgemeine didaktische Modelle als Grundlage der Gestaltung von Unterrichtseinheiten ▪ Einführung in die Unterrichtsgestaltung mit Übungen
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	<p>10 SWS Vorlesung/Übung/Seminar</p> <p>1 SWS Erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe</p> <p>1 SWS Didaktische Grundfragen der EB (WiSe)</p> <p>1 SWS Selbstgesteuertes Lernen, Selbstorganisiertes Lernen (WiSe)</p> <p>1 SWS Medienpädagogik (WiSe)</p> <p>1 SWS Allgemeine didaktische Modelle I(WiSe)</p> <p>1 SWS Allgemeine didaktische Modelle II</p> <p>2 SWS Unterrichtsgestaltung</p> <p>1 SWS Grundlagen der Gesundheits- und Pflegepolitik</p> <p>1 SWS Wahlfach</p>
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Angebot: schriftliche Unterrichtsverlaufsplanung
Modulprüfung	Mündlich (15 Minuten), ein selbstgewähltes Thema aus einem vorgegebenen Themenkomplex schriftlich mit Thesenpapier (5-6 Seiten nach wissenschaftlichen Kriterien). Hausarbeit und Thesenpapier sind an einem vorgegebenen Termin abzugeben. Vorstellung (8 Minuten) und Verteidigung/Diskussion (7 Minuten) des Themas
Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Ulrike Oehmen

Modul 3.2	Managementmethoden und -instrumente (PP)
Studienbereich 3	Pflegepädagogisches Handeln
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	9 ECTS (270 Stunden), davon 85,5 Std. Präsenzzeiten, 5,7 SWS 124,5 Std. Selbststudium (inkl. Leistungsnachweis) durchschnittlich 60 Std. Aufteilung, abhängig vom Wahlfach
Dauer/ Lage	2 Semester, 1. + 2. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich Winter- und Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen theoretische Grundlagen verschiedener Managementmethoden, die für ihre Tätigkeit von Bedeutung sind (z.B. Projektmanagement) • begründen und verfassen theoretische Inhalte im Kontext konkreter Situationen • erarbeiteten selbständig notwendiges Wissen für die eigenständige Problemlösung • kennen und verstehen Grundlagen des Managements • benennen die Besonderheiten des Dienstleistungsmanagement <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können komplexe Problemlösungen in Form von Projekten und Konzepten in ihren zukünftigen Arbeitsfeldern erarbeiten und verwenden dabei angemessene Instrumente und theoretische Grundlagen aus diesem und anderen Modulen • können diese professionell präsentieren, dargestellte Inhalte argumentativ vertreten und Präsentationen anderer kritisch hinterfragen • erläutern und reflektieren Managementgrundbegriffe in Hinblick auf beruflichen Alltag im Gesundheitswesen, wenden betriebswirtschaftliche Instrumente in Beispielsituationen an, referieren einen betriebswirtschaftlichen Sachverhalt in Kürze <p>Personale Kompetenz Sozialkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können kritisch und sozial angemessen Feedback geben • die kritische Anwendung der theoretischen Inhalte erfolgt selbstständig in unterschiedlichen Gruppen • sind in der Lage Managementthemen und -inhalte argumentativ zu vertreten

	<p>Selbstständigkeit</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können in zukünftigen Handlungssituationen angemessen auftreten • reflektieren im Kontext der Eigenverantwortung ihre Ergebnisse kritisch und realistisch • verstehen sich in der Mitarbeiterrolle als Akteure im wirtschaftlichen Handeln ihres Unternehmens • sind in der Lage, sich Managementwissen in Bezug zu künftigen Arbeitsfeldern anzueignen
Inhalte/Lehreinheiten	Theoretische Grundlagen verschiedener Methoden wie z.B. und Selbstpräsentation, Projektmanagement einschl. Konzeptentwicklung und theoretischer betriebswirtschaftlicher Grundlagen
Teilnahmevoraussetzungen	
Inhalte/Lehreinheiten	<p>2 SWS Grundlagen des Managements (WiSe)</p> <p>2 SWS Vorlesung/Seminar/ selbständige Umsetzung theoretischer Grundlagen in der Bearbeitung eines Projektes mit Begleitung im Hintergrund: Projektmanagement (WiSe)</p> <p>0,7 SWS angeleitete Übungen mit Feedback: Selbstpräsentation/Präsentation (WiSe)</p> <p>1 SWS begleitete Konzepterstellung/Präsentation/ Rollenspiel: Konzeptentwicklung (SoSe)</p>
Studienbegleitender Leistungsnachweis	<p>FW-Fächer nach Wahl</p> <p>Planung und Durchführung eines Projektes</p> <p>Entwicklung und Präsentation eines Konzeptes</p>
Modulprüfung	Keine
Modulleitung	Prof. Dr. Christine Güse

Modul 3.3	Pädagogik I (PP)
Studienbereich 3	Gesundheits- und Pflegepädagogisches Handeln
Modulart	Pflicht
Arbeitsaufwand	7 ECTS (210 Stunden), davon 105 Std. Präsenzzeiten 7 SWS 105 Std. Selbststudium (inkl. Leistungsnachweis)
Dauer/ Lage	1 Semester, 3. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die Bedeutung von Curricula im Kontext berufsbildungspolitischer Ordnungsmittel sowie gesellschaftlicher und pflegeberuflicher Antinomien • verfügen über ein differenziertes Verständnis vom Curriculumbegriff innerhalb des Pflegeberufegesetz • bewerten ihr curriculares Wissen auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse • besitzen Kenntnisse der Lernfeldtheorie und leiten diese Kenntnisse zur Planung und Gestaltung eines Curriculums unter Berücksichtigung neuer bildungskonzeptioneller Aspekte ab • entwickeln ein kritisches Verständnis gegenüber Modellen und Theorien in der Pflegepädagogik und – didaktik • erkennen die Relevanz pflegedidaktischer Bildungsansprüche <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten Lehr-Lernsituationen vor dem Hintergrund reflektierter gesundheits- und pflegerischer Erfahrungen und reflektierter Lernerfahrungen. • entwickeln ein kritisches Verständnis gegenüber Modellen und Theorien in der Pflegepädagogik und – didaktik. Fortsetzung im 4. Semester • wenden verschiedene Medien und Methoden in Lehr-Lernsituationen zielgruppenspezifisch an. • nehmen Herausforderungen der medialen und methodischen Anwendung in Lehr- Lernsituationen wahr und reagieren situationsangemessen darauf. • berücksichtigen pflegedidaktische Ansätze, um Zugänge zu Lerngegenständen zu ermöglichen und wenden diese für die Gestaltung von Lehr-Lernsituationen an.

	<p>Personale Kompetenz Selbstständigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihre pflegedidaktische Planung im Anschluss an Lehr-Lernsituationen und binden Reflexionsergebnisse in ihr weiteres Handeln ein. • reflektieren ihre eigene Rolle als Lehrende vor dem Hintergrund ihrer Berufsbiographie
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Unterschiede: allgemeine Didaktik und Fachdidaktik Pflege/Gesundheit I • Einführung in die Gesundheits- und Pflegepädagogik I unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzproblematik und anderen Themenbereichen • Curriculum II, Lernfeldkonzeption • Gestaltung von Lehr- Lernsituationen
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	<p>7 SWS Vorlesung/Übung/Seminar 1 SWS Pflegedidaktik I 1 SWS Gesundheits- und Pflegepädagogik I 3 SWS Curriculum II 2 SWS Probelehrprobe</p>
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Probelehrprobe vor der eigenen Seminargruppe von 45 Minuten mit anschließender Diskussion. (Thema wird vorgegeben)
Modulprüfung	<p>Schriftliche Prüfung 60 Minuten Curriculum II im Problemlösungsbereich (60 Minuten)</p>
Hinweise	
Modulleitung	M.A. Claudia Winter

Modul 3.4	Pädagogik II (PP)
Studienbereich 3	Gesundheits- und Pflegepädagogisches Handeln
Modulart	Pflicht
Arbeitsaufwand	11 ECTS (330 Stunden), davon - 135 Std. Präsenzzeiten 9 SWS 195 Std. Selbststudium
Dauer/ Lage	1 Semester, 4. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ein kritisches Verständnis gegenüber Modellen und Theorien in der Pflegepädagogik und -didaktik • kennen die Rahmenbedingungen einer Skills Lab Sequenz • stellen den Stand der nationalen und internationalen Forschung in Bezug auf ausgewählte pflegedidaktische bzw. -pädagogische Fragestellungen dar • verfügen über ein differenziertes Verständnis zu den Lernorten (Bildungsinstitution, Institutionen beruflicher Pflege und dritter Lernort) und erläutern deren Chancen und Grenzen im Hinblick auf das Pflegelernen. • verfügen über ein differenziertes Verständnis von Praxisanleitung und Praxisbegleitung. <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • konstruieren eigenständig ihr Forschungsdesign • erarbeiten und beurteilen Unterrichtskonzepte unter dem Fokus pflegedidaktischer Modelle • konstruieren didaktisch-methodisch eine Skills Lab Sequenz • beurteilen kritisch die Kriterien zur Erstellung einer Prüfung • identifizieren pflegeberufliche Schlüsselprobleme und reflektieren sie vor dem Hintergrund eines differenztheoretischen Verständnisses von „Theorie“ und „Praxis“. <p>Personale Kompetenz Sozialkompetenz Die Studierenden</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • arbeiten in Forschungsteam eigenverantwortlich und stellen ihre Forschungsergebnisse vor • sind sich ihrer Lehrerrolle bei einer Skills Lab Sequenz bewusst <p>Selbstständigkeit</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Forschungsdesiderate und leiten mögliche Folgen für die professionelle Pflegebildungspraxis ab. • reflektieren begründet ihr Wissenschaftsverständnis • reflektieren die Prüf- und Bewertbarkeit von Lerngegenständen. • reflektieren die Chancen und Grenzen verschiedener Prüfungs- und Bewertungsformate bzw. Konzepte der Kompetenzerfassung
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesundheits- und Pflegepädagogik II ▪ Pflegedidaktik II ▪ Forschungsprojekt ▪ Skills Lab ▪ Einführung in die Prüfungskonzeption
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	<p>9 SWS Vorlesung/Übungen/Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 SWS Pflegedidaktik II ▪ 1 SWS Gesundheits- und Pflegepädagogik II ▪ 1 SWS Wahlfach / PP-Pflicht Pflegewissenschaft ▪ 1 SWS Projekte / Forschung ▪ 2 SWS Skills Lab ▪ 2 SWS Prüfungskonzeption
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Keiner
Modulprüfung	Mündlich 15 Minuten
Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Ulrike Oehmen

Modul 3.5	Ausbildungsplanung und Organisation I (PP)
Studienbereich 3	Gesundheits- und Pflegepädagogisches Handeln
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	7 ECTS (210 Stunden), davon 75 Std. Präsenzzeiten 5 SWS 135 Std. Selbststudium
Dauer/ Lage	2 Semester, 1.+2. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Winter- und Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • besitzen Kenntnisse verschiedener Trägerstrukturen, kennen unterschiedliche institutionelle Strukturen und können diese in Beziehung zu Bildungsangeboten – und –nachfrage setzen <p>Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • können unterschiedliche Sozialformen anwenden • können aktivierende Methoden und Methoden des SOL einsetzen <p>Personale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbständigkeit
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennenlernen unterschiedlicher Träger und Partner von Bildungseinrichtungen ▪ Lernende Organisation und organisationales Lernen, eine Einführung in die Fragestellung wie lernen Organisationen ▪ Curriculum I, curricularer Grundbegriffe im Kontext des Krankenpflegegesetzes
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	5 SWS Vorlesung/Übung/Exkursionen 1 SWS Wahlfach 1 SWS Träger und Partner von Bildungseinrichtungen 2 SWS Methodenseminar I 1 SWS Methodenseminar II
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Keiner

Modulprüfung	Schriftlich 60 Minuten im Problemlösungsbereich
Hinweise	
Modulleitung	M.A. Claudia Winter

Modul 3.6	Pädagogik III (PP)
Studienbereich 3	Gesundheits- und Pflegepädagogisches Handeln
Modulart	Pflicht
Arbeitsaufwand	5 ECTS (150 Stunden), davon 45 Std. Präsenzzeiten 3 SWS 105 Std. Selbststudium
Dauer/ Lage	1 Semester, 4. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • besitzen ein komplex-didaktisches Wissen <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden ihr didaktisches und methodisches Wissen an • führen selbstständig einen Unterricht von 90 Minuten in einer Bildungseinrichtung durch • gestalten Lehr-Lernsituationen vor dem Hintergrund ihrer didaktischen Planungen, in denen, bildungswissenschaftliche Handlungsbezüge in einem begründeten Verhältnis stehen. • treten mit den Lernenden in Aushandlungsprozesse über Lernbedürfnisse, Lernbedarfe, Lernanforderungen, Lernprozess. <p>Personale Kompetenz Sozialkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalten pädagogische Interaktionen und Beziehungen zu den Lernenden lernförderlich <p>Selbstständigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren ihre Lehrprobe auf dem Hintergrund didaktisch-pädagogischer Kenntnisse • verfügen über Feedback- und Bewertungskriterien, beobachten und beurteilen den Lernzuwachs der Lernenden. • beurteilen die Anwendung und Zweckhaftigkeit verschiedener Medien und Methoden vor dem Hintergrund zentraler Zielstellungen und Lerngegenständen.
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Methodenseminar III ▪ Lehrproben in der Berufsfachschulen

Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	3 SWS Vorlesung/Übungen/Seminar <ul style="list-style-type: none">▪ 1 SWS Methodenseminar III▪ 2 SWS Lehrproben
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Pflicht SPO: Lehrprobe in einer Bildungseinrichtung von 90 Minuten (Thema wird von der Bildungseinrichtung vorgegeben)
Modulprüfung	Keine
Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Ulrike Oehmen

Modul 3.7	Methodik und Didaktik II (PP)
Studienbereich 3	Pflegepädagogisches Handeln
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	8 ECTS (240 Stunden), davon 135 Std. Präsenzzeiten 9 SWS 105 Std. Selbststudium
Dauer/ Lage	1 Semester, 6. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Genderaspekte im Bildungsbereich • vergleichen ihre Kenntnisse der Lernenden Organisation und des organisationalen Lernens mit den allgemeinen Lerntheorien im Kontext der Schulentwicklung • kennzeichnen Anforderungen, Rollen und Aufgabenfelder von Pflegelehrenden und reflektieren die Strukturen von Bildungsangeboten im Bereich der Lehrer/innenbildung in der Pflege. <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen kritisch die Kriterien zur Erstellung einer Prüfung • bewerten die Methode POL unter methodisch-theoretischen Aspekten sowie ihren unterrichtlichen Erfahrungen kritisch • vollziehen einen Perspektivwechsel von der lernenden zur lehrenden Rolle • wirken bei der Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von Curricula mit. <p>Personale Kompetenz Selbstständigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren kritisch ihre eigenen und fremden Unterrichtsgestaltungen im Praxissemester und bieten Lösungswege • analysieren kritisch ihre eigene methodische Kompetenz und erweitern diese • verfügen über grundlegende Kompetenzen zur Selbst- und Fremdevaluation • reflektieren bisher erlebte Curriculumprozesse vor dem Hintergrund ausgewählter Kriterien zur Curriculumentwicklung kritisch

Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Genderaspekte im Bildungsbereich ▪ Einführung in das virtuelle Lernen ▪ Vorstellung und Übung Methodenseminar III ▪ Einführung in die Prüfungskonzeption ▪ Vorstellung der Methode POL ▪ Reflexion der der Lehrerrolle während des Praxissemesters
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	<p>9 SWS Vorlesung/Übung/Seminar</p> <p>1 SWS Genderaspekte bei der Gestaltung von Bildungsprozessen</p> <p>2 SWS Zusammenarbeit der Ausbildungsstätten+ Praxisbegleitung POL</p> <p>2 SWS Methodencurriculum</p> <p>1 SWS Unterrichtsgestaltung Reflexion</p> <p>2 SWS Wahlfach</p> <p>1 SWS Lernende Organisation /Schulentwicklung</p>
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Keiner
Modulprüfung	Schriftlich 60 Minuten in POL
Hinweise	Keine
Modulleitung	Prof. Dr. Ulrike Oehmen

Modul 3.1	Allgemeines Management: Grundlagen (PT)
Studienbereich 3	Wirtschaftswissenschaften
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	5 ECTS (150 Stunden), davon 75 Std. Präsenzzeiten, 5 SWS 75 Std. Selbststudium
Dauer/ Lage	1 Semester, 1. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und verstehen Grundlagen des Managements und der Organisation • benennen die Besonderheiten des Dienstleistungsmanagement • kennen grundlegende Strukturen und Organisationen des deutschen Gesundheitswesens <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und reflektieren Managementgrundbegriffe in Hinblick auf beruflichen Alltag im Gesundheitswesen • wenden betriebswirtschaftliche Instrumente in Beispielsituationen an • referieren einen betriebswirtschaftlichen Sachverhalt in Kürze <p>Personale Kompetenz Sozialkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage Managementthemen und -inhalte argumentativ zu vertreten <p>Selbstständigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen sich in der Mitarbeiterrolle als Akteure im wirtschaftlichen Handeln ihres Unternehmens • sind in der Lage, sich Managementwissen in Bezug zu künftigen Arbeitsfeldern anzueignen • sind in der Lage, aktuelle Sachverhalte in das deutsche Gesundheitswesen einzuordnen und vor diesem Hintergrund zu beurteilen
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über Management allgemein

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besonderheiten des Dienstleistungsmanagements ▪ Organisationsgrundlagen mit Schwerpunkt auf Dienstleistungsunternehmen ▪ Überblick über Strukturen und Institutionen des deutschen Gesundheitswesens
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	<p>5 SWS Vorlesung/Übung:</p> <p>1 SWS Strukturen und Institutionen des deutschen Gesundheitswesens</p> <p>2 SWS Grundlagen des Managements</p> <p>2 SWS Organisation I: Grundlagen</p>
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Keiner
Modulprüfung	<p>Schriftliche Prüfung (60 Min.):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Managements 24 Min. • Organisation I: Grundlagen 24 Min. • Strukturen und Institutionen des dt. Gesundheitswesens 12 Min.
Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Brigitte Bürkle

Modul 3.2	Managementmethoden und -instrumente (PT)
Studienbereich 3	Wirtschaftswissenschaften
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	10 ECTS (300 Stunden), davon 105 Std. Präsenzzeiten, 7 SWS 165 Std. Selbststudium (inkl. Leistungsnachweis) durchschnittlich 60 Std. Aufteilung, abhängig vom Wahlfach
Dauer/ Lage	2 Semester / 1. und 2. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich Winter- und Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen theoretische Grundlagen verschiedener Managementmethoden (z.B. Projektmanagement) und -instrumente • kennen Grundlagen der Personaleinsatzplanung • kennen Grundlagen der Führung • begründen und verfassen theoretische Inhalte im Kontext konkreter Situationen • erarbeiteten selbständig notwendiges Wissen für die eigenständige Problemlösung <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können komplexe Problemlösungen in Form von Projekten und Konzepten in ihren zukünftigen Arbeitsfeldern erarbeiten und verwenden dabei angemessene Instrumente und theoretische Grundlagen aus diesem und anderen Modulen • setzen rechtliche Vorgaben in der Personaleinsatzplanung korrekt um • können diese professionell präsentieren, dargestellte Inhalte argumentativ vertreten und Präsentationen anderer kritisch hinterfragen • erkennen Führungsstile und Muster • beurteilen Führungspsychologische Techniken <p>Personale Kompetenz Sozialkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können kritisch und sozial angemessen Feedback geben • die kritische Anwendung der theoretischen Inhalte erfolgt selbstständig in unterschiedlichen Gruppen <p>Selbstständigkeit</p>

	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können in zukünftigen Handlungssituationen angemessen auftreten • reflektieren im Kontext der Eigenverantwortung ihre Ergebnisse kritisch und realistisch • Dienstplangestaltung • reflektieren Führungsstile und Muster
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Theoretische Grundlagen verschiedener Methoden (wie z.B. Projektmanagement, Selbstpräsentation, Präsentation, Konzeptentwicklung sein) ▪ Die theoretischen Grundlagen werden auf konkrete Situationen angewandt und gemeinsam reflektiert ▪ Führungspsychologische Techniken
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	<p>2 SWS Vorlesung/Seminar/ selbständige Umsetzung theoretischer Grundlagen in der Bearbeitung eines Projektes mit Begleitung im Hintergrund: Projektmanagement (WiSe)</p> <p>1 SWS Dienstplangestaltung</p> <p>2 SWS angeleitete Übungen mit Feedback: Selbstpräsentation/Präsentation (SoSe)</p> <p>1 SWS begleitete Konzepterstellung/Präsentation/ Rollenspiel::: Konzeptentwicklung (SoSe)</p> <p>1 SWS S Führungspsychologische Techniken</p>
Studienbegleitender Leistungsnachweis	<p>FW-Fächer nach Wahl</p> <p>Planung und Durchführung eines Projektes</p> <p>Entwicklung und Präsentation eines Konzeptes</p>
Modulprüfung	Keine
Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Christine Güse

Modul 3.3	Personal und Finanzierung (PT)
Studienbereich 3	Wirtschaftswissenschaften
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	7 ECTS (210 Stunden), davon 90 Std. Präsenzzeiten, 6 SWS 120 Std. Selbststudium (inkl. Leistungsnachweis)
Dauer/ Lage	1 Semester / 2. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissen und verstehen die Grundlagen sowie die Zusammenhänge des Personalmanagements im Gesundheitswesen • verstehen Personalmanagement als betriebliches Gesundheitsmanagement • verfügen über ein breites Wissen bezüglich der Finanzierung in der Altenhilfe sowie der Krankenhausfinanzierung <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden Instrumente des Personalmanagements in Beispielsituationen an • referieren Inhalte des Personalmanagements sicher • wenden die rechtlichen Kenntnisse in gering komplexen Situationen an. <p>Personale Kompetenz Sozialkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Lösungen für (fiktive) Personalmanagementprobleme in Gruppen • vertreten grundlegende Problemlösungen auf den behandelten Rechtsgebieten argumentativ. <p>Selbstständigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden kritisch Erkenntnisse aus dem betrieblichen Gesundheitsmanagement auf sich selbst an • sind in Lage, künftige Arbeitsprozesse vor dem Hintergrund der behandelten Rechtsgebiete zu reflektieren.
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlegende Begriffe des Personalmanagements ▪ Personalmanagementfelder ▪ Personalmanagement als betriebliches Gesundheitsmanagement

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Finanzierung in der Altenhilfe ▪ Krankenhausfinanzierung
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	6 SWS Vorlesung/Übung: 2 SWS Finanzierung Altenhilfe 2 SWS Krankenhausfinanzierung 2 SWS Personalmanagement
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Als Angebot: im Personalmanagement: Hausarbeit (5 Seiten) in Verbindung mit einem Referat
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung (60 Min.): <ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung Altenhilfe 20 Min. • Krankenhausfinanzierung 20 Min. • Personalmanagement 20 Min.
Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Brigitte Bürkle

Modul 3.4	Rechnungswesen (PT)
Studienbereich 3	Wirtschaftswissenschaften
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	5 ECTS (150 Stunden), davon 60 Std. Präsenzzeiten, 4 SWS 90 Std. Selbststudium
Dauer/ Lage	2 Semester / 1. und 2. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich Winter- und Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen Grundlagen der Finanzbuchhaltung sowie der Kosten- und Leistungsrechnung • wissen und verstehen die Zusammenhänge zwischen betrieblichem Geschehen und Rechnungswesen <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden Instrumente des Rechnungswesen in gering komplexen Beispielsituationen an <p>Personale Kompetenz</p> <p>Selbstständigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in Lage, künftige Arbeitprozesse vor dem Hintergrund der Auswirkungen im Rechnungswesen ihrer Organisation zu reflektieren
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Finanzbuchhaltung FiBu ▪ Kosten- und Leistungsrechnung KLR ▪ Einschlägige rechtliche Vorschriften des Rechnungswesens
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung/Übung: 2 SWS Rechnungswesen I 2 SWS Rechnungswesen II
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Keiner
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung (60 Min.)

Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Brigitte Bürkle

Modul 3.5	Projekt (PT)
Studienbereich 3	Wirtschaftswissenschaften
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	7 ECTS (210 Stunden), davon 45 Std. Präsenzzeiten 3 SWS 165 Std. Selbststudium
Dauer/ Lage	1 Semester, 3. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz</p> <p>Fertigkeit</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen theoretisch erlernte Inhalte in realen Situationen um und beurteilen die praktische Bedeutung <p>Personale Kompetenz</p> <p>Sozialkompetenz</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren kritisch ihre praktischen Erfahrungen bei der Durchführung und Präsentation von Projekten im Team • beurteilen kritisch die Projektergebnisse anderer Gruppen <p>Selbstständigkeit</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren kritisch ihre Prozesse und Ergebnisse aus den Perspektiven der verschiedenen beteiligten Akteure (Auftraggeber, Betroffene, Beteiligte, ...) • reflektieren kritisch ihre eigenen Lernerfolge
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 SWS Projektdurchführung in der Praxis mit Betreuung ▪ 1 SWS Projektpräsentation mit Feedback
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	<p>2 SWS Projektdurchführung in der Praxis mit Coaching, Meilensteingespräch mit Feedback</p> <p>1 SWS Präsentation der eigenen Projektergebnisse und kritisches Hinterfragen der Projektergebnisse im Rahmen der Endpräsentationen in Realsituationen mit Feedbackgespräch</p>
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Keiner
Modulprüfung	Mündliche Reflexion (Kolloquium) des Projektes (15 Min.)

(ohne Note)	Voraussetzung zur Anmeldung: Teilnahme an den Endpräsentationen der anderen Gruppen
Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Christine Güse

Modul 3.6	Allgemeines Management: Aufbau I (PT)
Studienbereich 3	Wirtschaftswissenschaften
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	5 ECTS (150 Stunden), davon 60 Std. Präsenzzeiten, 3 SWS 90 Std. Selbststudium
Dauer/ Lage	1 Semester / 3. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Bedeutung des strategischen Controllings im Unternehmen • verstehen die wichtigsten Methoden, Prinzipien und Theorien des strategischen Controllings • kennen die Bedeutung des operativen Controllings im Unternehmen und verstehen die wichtigsten Instrumente <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden Instrumente des operativen Controllings an <p>Personale Kompetenz Sozialkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Lösungen für (fiktive) Problemstellungen des strategischen und operativen Controllings in Gruppen <p>Selbstständigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren Erkenntnisse aus dem strategischen Controlling und ausgewählten Feldern der Wirtschaftspolitik vor dem künftigen beruflichen Alltag • reflektieren Erkenntnisse aus dem operativen Controlling vor ihrem künftigen beruflichen Alltag
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Strategisches Controlling ▪ Operatives Controlling
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	3 SWS Vorlesung und Diskussion/Übung 2 SWS Strategisches Controlling

	1 SWS Operatives Controlling
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Keiner
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung (60 Min.): <ul style="list-style-type: none">▪ Strategisches Controlling 30 Min.▪ Operatives Controlling 30 min.
Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Brigitte Bürkle

Modul 3.7	Allgemeines Management: Aufbau II (PT)
Studienbereich 3	Wirtschaftswissenschaften
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	10 ECTS (300 Stunden), davon <ul style="list-style-type: none"> - 105 Std. Präsenzzeiten, 7 SWS - 195 Std. Selbststudium
Dauer/ Lage	1 Semester, 4. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen quantitative Instrumente für die Forschung und Evaluation im Management, insb. auch im Hinblick auf die Verwendung von Daten unterschiedlicher Skalenniveaus • kennen Verfahren der Bewertung von Kosten und Nutzen • vertiefen und erweitern die für die Gründung des (fiktiven) eigenen Unternehmens notwendigen Inhalte • kennen die (makro-)ökonomischen Rahmenbedingungen des Sozialstaates und verstehen deren Funktionsweise • kennen die Methoden und Grundlagen zur Ermittlung des Personalbedarfs und wenden sie sinnvoll an <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • bestimmen das Skalenniveau von Daten und setzen entsprechende Instrumente zur Beschreibung der Daten sicher ein • führen ökonomische Analysen von Nutzen und Kosten im betrieblichen Kontext wie auch in anderen ökonomischen Zusammenhängen sicher durch • wenden Selbst- und Zeitmanagementmethoden in der Planspielsituation einer Unternehmensgründung an • arbeiten in Arbeitsteilung zur Bewältigung komplexer Konzipierungs- und Planungsaufgaben • wenden die Methoden der Personalbedarfsermittlung an und analysieren diese im Kontext praktischer Beispiele • analysieren und bewerten (makro-)ökonomische Größen und

	<p>Prozesse in ihrer Bedeutung für die Gesundheitswirtschaft</p> <p>Personale Kompetenz Sozialkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Lösungen für (fiktive) Problemstellungen in Gruppen • konzipieren und gründen ein (fiktives) eigenes Unternehmen in Arbeitsteilung in einer Gruppe • argumentieren zu volkswirtschaftlichen Themen in Diskussionen <p>Selbstständigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ihre Kreativität bei der Gründung eines (fiktiven) eigenen Unternehmens • reflektieren kritisch ihre Lernprozesse und -fortschritte
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Quantitative Forschung und Evaluation im Management ▪ Unternehmenskonzeption und -gründung ▪ Vertiefung der Personalbedarfsermittlung ▪ Volkswirtschaftslehre
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	<p>7 SWS Seminar/Vorlesung/Übung</p> <p>2 SWS Ü Unternehmenskonzeption und -gründung</p> <p>2 SWS V/Ü Personalbedarfsermittlung</p> <p>2 SWS V/Ü Quantitative Forschung und Evaluation im Management</p> <p>1 SWS V/S Volkswirtschaftslehre</p>
Studienbegleitende Leistungsnachweis	
Modulprüfung	<p>Schriftliche Prüfung (60 Min.):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Volkswirtschaftslehre 20 Min. ▪ Quantitative Forschung und Evaluation im Management 20 Min. ▪ Personalbedarfsermittlung 20 Min.
Hinweise	

Modulleitung	Prof. Dr. Brigitte Bürkle
--------------	---------------------------

Modul 3.8	Personal und Organisation: Aufbau (PT)
Studienbereich 3	Wirtschaftswissenschaften
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	8 ECTS (240 Stunden), davon <ul style="list-style-type: none"> - 105 Std. Präsenzzeiten, 7 SWS - 135 Std. Selbststudium (inkl. Modulprüfung)
Dauer/ Lage	1 Semester, 6. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen vertiefte Grundlagen des Change Managements • kennen die theoretischen Grundlagen des Prozessmanagements in die Tiefe und diskutieren diese kritisch • verfügen über gesellschaftsrechtliche Grundkenntnisse • kennen aktuelle Grundlagen zur innovativen Gestaltung im Gesundheitswesen, die v.a. der Vernetzung von Sektoren und Berufsgruppen dienen <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können gesellschaftsrechtliche Sachverhalte und Fragestellungen lösen • übertragen theoretische Grundlagen des Prozessmanagements in konkrete Arbeitsfelder und beurteilen die Zweckmäßigkeit • können Aspekte des Change Managements für Unternehmen des Gesundheitswesens in Verbindung mit dem aktuellen gesellschaftlichen Umfeld reflektieren • Studierende entwickeln innovative Gesundheitsstrukturen <p>Personale Kompetenz Selbstständigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren Erkenntnisse aus dem Prozessmanagement und Change Management auf Basis der erlernten Grundlagen vor dem Hintergrund ihres künftigen beruflichen Alltags • reflektieren kritisch die Beiträge der anderen Studierenden

Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Innovative vernetzte Gesundheitsstrukturen • Prozessmanagement • Change Management • Gesellschaftsrecht
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	<p>7 SWS Vorlesung/Übung/Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 SWS Innovative vernetzte Gesundheitsstrukturen • 2 SWS Change Management • 2 SWS V/S Prozessmanagement (der Seminarteil beinhaltet die Diskussion selbst erarbeiteter Aspekte, die in Gruppen als Hausarbeit verschriftlicht werden) • 2 SWS Gesellschaftsrecht
Studienbegleitender Leistungsnachweis	
Modulprüfung	Schriftlich (60 Min.) oder mündlich (20 Min.)
Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Christine Güse

Modul 4.1	Wahlfächer I
Studienbereich 4	Weiterführungs- und Vertiefungsangebote
Modulart	Wahlpflichtmodul FW-Fächer
Arbeitsaufwand	5 ECTS PP (60 Stunden)
Dauer/ Lage	1 Semester, 3. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Kompetenzen (nach DQR)	Die Studierenden wählen ihren Bereich der Vertiefung und Erweiterung, integrieren ihr neues Wissen in das Bekannte und analysieren es kritisch im Kontext ihrer Erfahrung
Inhalte/Lehreinheiten	Fachwissenschaftliche Inhalte nach Wahl
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	Wahlfächer nach Wahl
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Ja
Modulprüfung	Keine
Modulleitung	Prof. Dr. Ulrike Oehmen

Modul 4.2 Modul 4.3	Vertiefung der beruflichen Schwerpunkte I Vertiefung der beruflichen Schwerpunkte II
Studienbereich 4	Weiterführungs- und Vertiefungsangebote
Modulart	Wahlpflichtmodul (zu wählen sind jeweils eine Vertiefung aus dem Modul 4.2 und 4.3)
Arbeitsaufwand	7 ECTS (210 Stunden; 5-6 SWS)
Dauer/ Lage	1 Semester, 6. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	Die Studierenden wählen ihren Bereich der Vertiefung und Erweiterung, integrieren ihr neues Wissen in das Bekannte und analysieren es kritisch im Kontext ihrer Erfahrung
Inhalte/Lehreinheiten	Die Studierenden können themenspezifisch ihre Schwerpunkte setzen. Die Angebote werden nicht immer jedes Jahr durchgeführt.
Teilnahmevoraussetzungen	Aus den im Wintersemester per Liste ausgewählten Vertiefungen, wird das konkrete Angebot generiert. Hieraus erfolgt das Angebot für das Sommersemester, aus dem dann jeweils eine Vertiefung im Modul 4.2 und 4.3 endgültig gewählt werden muss.
Lehr- und Lernformen	Vertiefung nach Wahl PP Vertiefung I = Pflegewissenschaft PP Vertiefung II = Pädagogik/Didaktik
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Keiner
Modulprüfung	Mündlich (20 Min.)
Hinweise	Informationen zu den aktuellen Vertiefungsangeboten finden Sie in einer gesonderten Anlage. Einzelne Veranstaltungen der Vertiefungen können auch als FW-Fächer angerechnet werden.
Modulleitung	Je nach gewählter Vertiefung aus den Modulen 4.2 und 4.3

Modul 4.4	Praxissemester
Studienbereich 4	Weiterführungs- und Vertiefungsangebote
Modulart	Praktisches Studiensemester
Arbeitsaufwand	30 ECTS (900 Stunden), davon 15 Std. Präsenzzeiten (15 Stunden) 885 Std.Praktikum mit Erstellung des Praktikumsberichts
Dauer/ Lage	1 Semester, 5. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Kompetenzen (nach DQR)	Die Studierenden bewerten ihre differenzierten Kenntnisse im Kontext ihrer Erfahrungen im jeweiligen Praxisfeld.
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Praxisfelder und ihre spezifischen Besonderheiten • Durchführen von Transfer- und Reflexionsleistung
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Praktikantenseminar
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Praktikumsbericht
Modulleitung	Prof. Dr. Ulrike Oehmen

Modul 4.5	Wahlfächer II
Studienbereich 4	Weiterführungs- und Vertiefungsangebote
Modulart	Wahlpflichtmodul FW-Fächer
Arbeitsaufwand	6 ECTS PT (180 Stunden)
Dauer/ Lage	1 Semester, 4. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	Die Studierenden wählen ihren Bereich der Vertiefung und Erweiterung, integrieren ihr neues Wissen in das Bekannte und analysieren es kritisch im Kontext ihrer Erfahrung
Inhalte/Lehreinheiten	Fachwissenschaftliche Inhalte nach Wahl
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	Wahlfächer nach Wahl
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Ja
Modulprüfung	Keine
Modulleitung	Prof. Dr. Christine Güse

Modul 4.6	Vertiefung III
Studienbereich 4	Weiterführungs- und Vertiefungsangebote
Modulart	Wahlpflichtmodul (AW-/FW-Fächer)
Arbeitsaufwand	8 ECTS (240 Stunden)
Dauer/ Lage	1 Semester, 6. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	Die Studierenden können themenspezifisch ihre Schwerpunkte setzen und vertiefen. Sie integrieren ihr neues Wissen in das Bekannte und analysieren es kritisch im Kontext ihrer Erfahrungen.
Inhalte/Lehreinheiten	Angebote wechseln nach Nachfrage und Aktualität Max. 2 ECTS aus AW-Fach
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	Vertiefung nach Wahl (6 ECTS) PT/PP Pflicht 3-4 ECTS Pflegewis- senschaft
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Ja
Modulprüfung	Keine
Modulleitung	Prof. Dr. Christine Güse/Prof. Dr. Ulrike Oehmen

Modul 4.7	Berufsfeldbezogene Integration von Theorie und Praxis in den Studienbereichen I und II
Studienbereich 4	Weiterführungs- und Vertiefungsangebote
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	8 ECTS (240 Stunden), davon 30-60 Std. Präsenzzeiten 180-210 Std. Selbststudium (inkl. Leistungsnachweis)
Dauer/ Lage	1 Semester, 7. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Kompetenzen (nach DQR)	Die Studierenden reflektieren kritisch ausgewählte Inhalte der Studienbereiche und integrieren diese auf dem Hintergrund theoretischer Modelle, so dass die Praxis in neuer Perspektive betrachtet und bewertet werden kann.
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ zusammenfassende Übertragung der Inhalte der drei Studienbereiche auf die künftige Praxis
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	2-4 SWS Seminar
Studienbegleitender Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Studienbereich 1: Präsentation einer ethischen Entscheidungsfindung an einem frei gewählten konkreten Praxisbeispiel (mit schriftlicher Ausarbeitung von 4 – 6 Seiten) • Studienbereich 2: „Reflexionsarbeit“ Ausarbeitung und Präsentation
Modulprüfungen	Keine
Modulleitung	Studienbereich 1: Prof. PD. Dr. Arne Manzeschke Studienbereich 2 : Prof. Dr. Heinz-Peter Olm

Modul 4.8	Berufsfeldbezogene Integration von Theorie und Praxis im Studienbereich III
Studienbereich 4	Weiterführungs- und Vertiefungsangebote
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	7 ECTS (210 Stunden), davon 15-30 Std. Präsenzzeiten 180-195 Std. Selbststudium (inkl. Leistungsnachweis)
Dauer/ Lage	1 Semester, 7. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Kompetenzen (nach DQR)	Die Studierenden reflektieren kritisch ausgewählte Inhalte des Studienbereiches und integrieren diese auf dem Hintergrund theoretischer Modelle, so dass die Praxis in neuer Perspektive betrachtet und bewertet werden kann.
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ zusammenfassende Übertragung der Inhalte des Studienbereiches auf die künftige Praxis
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	1-2 SWS Studienbereich III (Vorstellung und Diskussion zuvor erstellter wissenschaftlicher Ausarbeitungen)
Studienbegleitender Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Studienbereich 3 PP: Thesepapier eines Themas nach Vorgabe und Präsentation des komplexen Themenbereiches in Gruppen oder in Einzelarbeit • Studienbereich 3 PT: Schriftliche wissenschaftliche Ausarbeitung über 6-10 Seiten einer Fragestellung abgeleitet aus dem Praktikum und professionelle Präsentation
Modulprüfungen	Keine
Modulleitung	Studienbereich 3 PP: Prof. Dr. Ulrike Oehmen Studienbereich 3 PT: Prof. Dr. Brigitte Bürkle/Prof. Dr. Christine Güse

Modul 4.9	BA-Arbeit
Studienbereich 4	Weiterführungs- und Vertiefungsangebote
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	15 ECTS (450 Stunden), davon 15-30 Std. Präsenzzeiten 420-435 Std. Selbststudium
Dauer/ Lage	1 Semester, 7. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Kompetenzen (nach DQR)	Die Studierenden werten, widerlegen und beurteilen ihr breites und integriertes Wissen im Kontext theoretischer Erkenntnisse. Sie integrieren einschlägiges Wissen an Schnittstellen, begründen dies im Rahmen wissenschaftlichen Arbeitens. Sie beurteilen ihre eigenen Lernprozesse und bereiten durch kritisches Nachfragen zu anderen Entwürfen neue Lösungswege.
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermittlung der Technik und Erstellung der Bachelor-Arbeit ▪ Kollegiale Bewertung der jeweiligen Arbeiten ▪ Anfertigen der BA-Arbeit
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	1-2 SWS, Seminar
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Bachelorarbeit
Modulprüfung	keine
Modulleitung	Je nach BetreuerIn